

Wir beantragen, das Streikkomitee möge die Studenten auffordern, die Besetzung des Rektorats am Freitag Abend zu beenden, und das Streikkomitee sollte zu diesem Zeitpunkt das Rektorat verlassen.

Begründung: Die Besetzung des Rektorats bedeutet die symbolische Übernahme der Schlüsselgewalt. Sie manifestiert die Schaffung der "Politischen Universität". Diese soll für die begrenzte Zeit der Aussperrung eine neue Qualität des politisch bezogenen Wissenschaftsprozesses nach unserem Selbstverständnis einer Universität exemplarisch antizipieren. Eine "Politische Universität", wie wir sie in dieser Woche praktizieren, wird jedoch nach Freitag nicht mehr aufrecht erhalten werden können. Die Besetzung des Rektorats als Zentrale der "Politischen Universität" wird damit hinfällig. Für den LSD besteht die Priorität einer politischen Praxis in dem Versuch, die Erfahrungen in dem wieder aufgenommenen Wissenschaftsbetrieb an den Instituten und Seminaren umzusetzen und weiter zu entwickeln. Der Sinn der PU und damit der Besetzung des Rektorats kann nicht darin begründet sein, auf eine Konfrontation mit der Staatsgewalt (Räumung des Rektorats durch die Polizei) zu warten. Die Machtfrage gegenüber einer unpolitischen Universitätsverwaltung haben wir bereits am Montag bei der Besetzung für uns entschieden. Daß wir von der Polizei hinausgeworfen werden können, und dies auch, wenn wir darauf warten wollen, geschehen wird, wissen wir ohnehin.

Unser Antrag wurde abgelehnt, weil wir diese Entscheidung des Streikkomitees für politisch unbegründet halten und aufgrund des diffusen Abstimmungsverfahrens eine kontinuierliche Mitwirkung nicht sinnvoll ist, wird der LSD nur noch bei einzelnen Aktionen mit dem Streikkomitee zusammenarbeiten.

So wird sich der LSD weiterhin an der Betriebsagitation und der Durchführung der "Politischen Universität" beteiligen.

LSD Liberaler Studentenbund Deutschlands LSD Liberaler Studentenbund
Verfasst am ABEND des 29. Mai 1968 !!